

Begründung:

Gegenüber der ursprünglichen Finanzplanung aus dem Jahr 2014 erhöht sich in 2015 der Zuschussbedarf des Teilhaushaltes 13 von 1.318.568 Euro um 542.714 Euro auf 1.861.282 Euro. Dieses ist wie folgt begründet:

1. Ergebnishaushalt

Entwicklung der Erträge

Die Erträge werden in 2015 mit 475.109 Euro geplant. Die Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr (mit 391.520 Euro in 2014/ Planwert bzw. 290.520 Euro /Planwert 2015) ist in erster Linie auf die Auflösung von Sonderposten zurückzuführen.

Ferner sind Erträge aus internen Leistungsbeziehungen zu verzeichnen. Dabei handelt es sich um die fiktiven Mieten des Bürgerhauses für die dortige Vereins- und Gremiennutzung.

Entwicklung der Aufwendungen

Die Aufwendungen sind gestiegen auf -2.356.391 Euro. Grund dafür ist die Sonder-abschreibung für das Freizeitbad (Abriss des Erlebnisteils) von rd. 1 Mio. Euro. Die übrigen Aufwendungen sind eher gesunken. Dies ist besonders bei den Personalaufwendungen der Fall. Hier ist eine Reduzierung von rd. 230.000 Euro (trotz Berücksichtigung der tarifrechtlichen Steigerungen) zu verzeichnen. Auch dies ist ausschließlich auf die (Personal-)Situation des Freizeitbades zurückzuführen, da der Bereich der Fachangestellten für Bäderbetriebe bereits reduziert wurde auf ein „Minimum“. Hier wurde bereits der Stand aus dem letzten Businessplan für das Bad erreicht, da einige MitarbeiterInnen altersbedingt ausgeschieden oder anderweitig eingesetzt werden konnten.

Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt spiegelt die tatsächlichen Zahlungsströme der Einzahlungen und Auszahlungen sowohl des Ergebnishaushaltes als auch der Investitionen.

2. Investitionsmaßnahmen 2015 und Investitionsprogramm 2016 bis 2018

Hier ist derzeit ein Zuschussbedarf von -2.170.985 Euro geplant. Davon entfallen auf die Freizeitbadsanierung ein Betrag von 1,9387 Mio. Euro.

Weitere 210.000 Euro sind als Kostenanteil der Stadt für die Errichtung eines Kunstrasenplatzes auf der Sportanlage Klosterpark vorgesehen. Die Finanzierung der Gesamtmaßnahme von ca. 650.000 Euro setzt sich zusammen aus je einem Drittel Stadt Schortens, Landessportbundmittel und Eigenanteil HFC sowie ehem. Landkreis Friesland (z. ZT. noch offen).

Daneben sind lediglich noch Sammelposten für die Einrichtungen Bürgerhaus, Bücherei und Naturfreibad sowie 10.000 Euro für die Licht-/Tontechnik des Bürgerhauses veranschlagt.

Über das Gebäudemanagement wird ferner ein Betrag von 40.000 Euro in die Haushaltsberatungen 2015 eingebracht für die konzeptionelle Planung und Weiterentwicklung (insbesondere des Gastronomiebereichs) des Hauses, damit eine schrittweise Umsetzung, über die zu gegebener Zeit noch zu beraten ist, ab 2016 erfolgen kann.

Nicht gesondert berücksichtigt sind Haushaltsmittel für die Bezuschussung von wertbeständigen Gegenständen bei den Vereinen. Hier liegt der Verwaltung zurzeit nur ein Antrag vom TuS Glarum vor auf Bezuschussung von zwei Tischtennisplatten im Wert von insgesamt 1.200 Euro. Nach den zurzeit geltenden Vereinsförderrichtlinien würde ein Zuschuss von maximal mit einem Drittel, höchstens 400 Euro, möglich sein, die aus den laufenden Mitteln finanziert werden könnten.

3. Ziele und Kennzahlen

Angesichts der Stellenvakanz des Schortenser Stadtarchivs schlägt die Verwaltung vor, gemeinsam mit dem Heimatverein Schortens und dem Chronikkreis Sillenstede möglichst ein Archiv aufzubauen und ggf. auch andere gleichgelagerte Aktivitäten beider Vereine zusammenzuführen. Damit würde künftig auch die hauptamtliche Betreuung des Stadtarchivs entfallen.

Hinweis zur Haushaltssicherung

Aufgrund des geringen Überschusses des Gesamthaushaltes ist bei Änderungen in den Fachausschussberatungen ein Ausgleich innerhalb des jeweiligen Teilhaushaltes durch Mehrerträge oder Minderaufwendungen an anderer Stelle vorzunehmen.